

FREIZEITMONITORING

Wie ist das Klima in der Freizeitwirtschaft?

Jährlich werden in Deutschland mehr als 3,5 Mrd. Tagesreisen unternommen. Freizeit- und Kultureinrichtungen zählen zu den beliebtesten Anziehungspunkten für einen Ausflug vom Wohn- oder Urlaubsort. Für den Tourismus in den Destinationen spielen diese Angebote eine große Rolle.

Doch wie sieht die Nachfragesituation in der Freizeitwirtschaft tatsächlich aus? Wie entwickeln sich die Besucherzahlen in unterschiedlichen Kategorien, Preissegmenten und Destinationstypen?

Zu Fragen dieser Art über die Wettbewerbssituation und den Markterfolg der Freizeitwirtschaft liefert die amtliche Statistik keine Daten.

Diese Lücke schließt seit vielen Jahren das **dwif-Freizeitmonitoring**.

Bundesweit liefern uns rund 900 Teilnehmer*innen monatlich ihre Besucherzahlen. Sie bilden die Grundlage für die Berechnung eines Nachfrageindikators und tragen zur Beurteilung des aktuellen „Klimas“ in der Freizeitwirtschaft bei Ihnen vor Ort bei.

Machen Sie mit!



Bild: freepik

UNSERE LEISTUNGEN

TEILNAHME ALS EINZELBETRIEB

- Überführung Ihrer Besucherzahlen in das Online-System WEBMARK
- Systempflege & Hotline für Fragen
- Auswertung Ihrer Daten und gemeinsamer Ergebnis- & Trendworkshop

TEILNAHME ALS DESTINATION

- Unterstützung bei Akquise von Einrichtungen
- Überführung der Besucherzahlen in das Online-System WEBMARK
- Systempflege & Hotline für Fragen
- Datenauswertung
- Zwei Kurzberichte sowie ein Jahresbericht
- Optional: Ergebnispräsentation vor Ort

WAS BRINGT DIE TEILNAHME FÜR DIE FREIZEITEINRICHTUNGEN?

Neben anonymisierten und eigenständig erstellbaren Wettbewerbsvergleichen mit Betrieben der eigenen Angebotskategorie werden individuelle Kurzberichte erstellt.

Interessierte Freizeiteinrichtungen erhalten so Antworten auf wichtige strategische Fragen:

- Wie geht es der Freizeitwirtschaft in Deutschland insgesamt?
- Wo stehen wir und wie gut sind wir im Vergleich zu den anderen?
- Was können wir besser machen? Wie entwickeln wir uns weiter?
- Welche Trends und Entwicklungen zeichnen sich aktuell in der Freizeitwirtschaft ab?

WER KANN MITMACHEN?

Teilnehmen können alle Freizeit- und Kultureinrichtungen, die eine exakte und regelmäßige Erfassung ihrer Besucherzahlen auf monatlicher Basis gewährleisten können. Jährlich sollten mindestens 10.000 Besucher*innen erzielt werden.

WIE FUNKTIONIERT DIE TEILNAHME?

Die Besucherzahlen werden regelmäßig über das Onlinesystem WEBMARK (ein Management-Tool für touristische Betriebe und Destinationen) erfasst.



ANGEBOTSKATEGORIEN

Besucherführungen
Burgen/Schlösser, Denkmäler/
historische Bauwerke, Kirchen
Erlebnisbäder/Thermen
Freilichtmuseen/Besucherbergwerke
Freizeit-/Erlebniseinrichtungen

Landschaftsattraktionen, Naturinfozentren
Museen/Ausstellungen
Musicals/Theater/Freilichtbühnen
Stadtführungen
Touristische Verkehrsträger
Zoos/Tierparks

IHRE ANSPRECHPARTNER*INNEN

KARSTEN HEINSOHN

Stellv. Geschäftsführer
Leiter Marktforschung

k.heinsohn@dwif.de

Tel.: +49(0)30 / 757 94 9-30



ANJA SCHRÖDER

Senior Consultant

a.schroeder@dwif.de

Tel.: +49(0)30 / 757 94 9-31